

x97

Nassgley und Auengley aus Auenlehm und tonigem Altwassersediment über Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-GN08	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Rinnen und Senken in der älteren Rheinaue	
Bodentyp	Nassgley	
Ausgangsmaterial	Auenlehm und toniges Altwassersediment über Terrassenschottern (Rhein- und Schwarzwaldmaterial)	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2–TI, G0–2	6–15 dm
	S–Sl2, G3–6	>20 dm
Karbonatführung	Beginn der Karbonatführung meist ab 6–20 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Nassgley mit Torf und Mudde im Unterboden; vereinzelt Anmoorgley und Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden stellenweise sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

verlandete Rinnen und Altläufe in der älteren Rheinaue südwestlich von Rheinau